

## Aktuelles Quellenmaterial

### Quellen 1 | Seriös

JÜDISCHES FORUM FÜR DEMOKRATIE UND GEGEN ANTISEMITISMUS (2016): *Anti-Bilderberg-Protest: Eine antisemitische und rassistische Querfront gegen die »Elite«*. ↗ <http://jfda.de/blog/2016/06/15/anti-bilderberg-protest-eine-antisemitische-und-rassistische-querfront-gegen-die-elite> oder: ↗ <https://archive.is/JwLl8>

AYKANAT, DENIZ (2016): *Was es mit der Bilderberg-Konferenz auf sich hat*. In: SÜDDEUTSCHE ZEITUNG, SZ.de vom 9.06.2016. ↗ <http://www.sueddeutsche.de/politik/dresden-was-es-mit-der-bilderberg-konferenz-auf-sich-hat-1.3025116>

---

### Quelle 2 | Kritisch? Diskussionswürdig?

Ein Kommentar zur Bilderberg-Konferenz: KWASNIEWSKI, NICOLAI (2015): *Bilderberg-Konferenz: Mächtig überschätzt*. In: SPIEGEL ONLINE vom 11.06.2015. ↗ <http://spiegel.de/wirtschaft/bilderberg-konferenz-die-wahre-macht-sitzt-woanders-a-1038202.html> oder ↗ <https://archive.is/IK3WH>

---

### Quellen 3 | **Verschwörungsideologisch**

ELSÄSSER, JÜRGEN (2016): *Die Bilderberger kommen nach Dresden – WIR AUCH!!* (Elsässers Blog) ↗ <https://juergenelsaesser.wordpress.com/2016/04/10/die-bilderberger-kommen-nach-dresden-wir-auch> oder ↗ <https://archive.is/Ahh3w>

SCHRANG, HEIKO (2015): *Bilderberger Treffen im Juni 2015 und die katastrophalen Folgen für uns alle!* (Macht-steuert-Wissen Verlag) ↗ <http://www.macht-steuert-wissen.de/252/bilderberger-treffen-im-juni-2015-und-die-katastrophalen-folgen-fuer-uns-alle> oder ↗ <https://archive.is/S4Xl6>

RÉTYI, ANDREAS VON (2016): *Bilderberg in den »Qualitätsmedien«: So einfach ist das alles!* (KOPP VERLAG) ↗ <https://archive.is/QXSeC>

RICHTER, MICHAEL (2016): *Querfront gegen Bilderberger in Dresden*. (COMPACT ONLINE) ↗ <https://archive.is/vcsNG>

## Aktuelles Quellenmaterial | Lehrerblatt

Ergänzung für Lehrende zur Einordnung der Quellen

Die nachfolgenden Bewertungen erfolgen auf Grundlage der Recherchen des Projektes »No World Order. Handeln gegen Verschwörungsideologien« und den angegebenen Quellen. Hier gilt der gleiche Grundsatz, der für die gesamte Einheit gilt: Auch diese Quellen sind nicht vor Kritik gefeit.

**Quellen 1 | Seriös** JÜDISCHES FORUM FÜR DEMOKRATIE UND GEGEN ANTISEMITISMUS (2016): *Anti-Bilderberg-Protest: Eine antisemitische und rassistische Querfront gegen die »Elite«.*

### Jüdisches Forum für Demokratie und gegen Antisemitismus

Das Jüdische Forum für Demokratie und gegen Antisemitismus ist ein Berliner Verein, der sich die Bekämpfung von Antisemitismus und anderer Formen von Menschenfeindlichkeit zur Aufgabe gesetzt hat. Im Jahr 2016 beschäftigte er sich innerhalb des vom Berliner Senat und der Bundeszentrale für politische Bildung geförderten Projektes »Rassismus in der Mitte treffen« mit verschwörungsideologischen Protesten.

Der Artikel kann als seriös eingeschätzt werden, da er den Anti-Bilderberg-Protesten nicht einfach Antisemitismus und Rassismus unterstellt. Beide menschenfeindlichen Einstellungen werden durch Zitate von prominenten Teilnehmenden nachgewiesen. Der Einschätzung des Jüdischen Forums für Demokratie und gegen Antisemitismus kann vertraut werden, da seine Expertise im Bereich Antisemitismus und Rassismus unter anderem durch die Förderung der Bundeszentrale für politische Bildung und den Berliner Senat anerkannt ist.

**Quelle:** JÜDISCHES FORUM FÜR DEMOKRATIE UND GEGEN ANTISEMITISMUS (2016): *Rassismus in der Mitte treffen*. ➤ <https://jfda.de/projekte/rassismus> bzw. ➤ <https://archive.is/knPc6>.

**Quellen 1 | Seriös** AYKANAT, DENİZ (2016): Was es mit der Bilderberg-Konferenz auf sich hat. In: SÜDDEUTSCHE ZEITUNG, SZ.de vom 9.06.2016.

### Süddeutsche Zeitung, SZ.de

Die überregional erscheinende Süddeutsche Zeitung besteht seit Oktober 1945 und erscheint täglich. Sie zählt zu den wichtigen deutschen Medien. Der Artikel stellt keine Behauptungen auf, sondern klärt über die Ursprünge der Bilderberg Gruppe auf. Dazu wurden die Veranstaltenden befragt. Auch die Kritik an der Intransparenz der Bilderberg Treffen wird thematisiert und durch Aussagen von (ehemaligen) Teilnehmenden begründet. Die Autorin ordnet die Verschwörungserzählungen um das Treffen in einen größeren gesellschaftlichen Zusammenhang ein, indem sie die Kulturwissenschaftlerin Eva Kimminich von der Universität Potsdam zu Wort kommen lässt.

**Quelle:** WEISCHENBERG, SIEGFRIED/MALIK, MAJA/SCHOLL, ARMIN (2006): *Journalismus in Deutschland 2005*. In: MEDIA PERSPEKTIVEN, Nr. 7 2006, S. 346–361.

**Quelle 2 | Kritisch? Diskussionswürdig?** Kwasniewski, Nicolai (2015): Bilderberg-Konferenz: Mächtig überschätzt. In: SPIEGEL ONLINE vom 11.06.2015.

### SPIEGEL ONLINE

SPIEGEL ONLINE (SPON) ist die Online-Präsenz des liberalen Nachrichtenmagazins DER SPIEGEL, auch wenn eine unternehmerische und redaktionelle Trennung zwischen beiden besteht. Das Magazin und SPON üben, neben anderen Print- und Online-Produkten, einen großen Einfluss auf die Meinungsbildung in Deutschland aus.

Der Artikel des Autors Nicolai Kwasniewski kritisiert die Intransparenz der Bilderberg Treffen. Er grenzt sich von den großen Weltverschwörungserzählungen ab, gesteht den Anhänger\*innen jedoch ein Misstrauen gegen die Struktur zu. Der Satz «wer nichts zu verbergen hat, muss sich schließlich auch nicht verstecken» schließt jedoch die Argumente für Absprachen unter Ausschluss der Öffentlichkeit aus. Da es sich um einen als Kommentar gekennzeichneten Artikel handelt, kann diese einseitige Betrachtung als legitim gelten.

**Quelle:** *Der Spiegel*. In: WIKIPEDIA, DIE FREIE ENZYKLOPÄDIE (Bearbeitungsstand: 08.09.2016). [https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Der\\_Spiegel&oldid=157771379](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Der_Spiegel&oldid=157771379).

**Quellen 3 | Verschwörungsideologisch** ELSÄSSER, JÜRGEN (2016): Die Bilderberger kommen nach Dresden – WIR AUCH!! (ELSÄSSERS BLOG)

### JÜRGEN ELSÄSSERS BLOG

Jürgen Elsässer war Redakteur und Autor mehrerer linker Zeitungen und Zeitschriften. In den 2000er Jahren wechselte er aus dem linken in das rechte publizistische Lager. In diesem Zusammenhang gründete er unter anderem im Jahr 2010 die Zeitschrift COMPACT – Magazin für Souveränität, dessen Chefredakteur er ist. Elsässer vertritt verschwörungsideologische, rassistische und antisemitische Ansichten: Er kolportiert, dass eine mächtige Elite das deutsche Volk auszulöschen gedenke. Er ist außerdem im Umfeld der rechtsextremen »Neuen Rechten« aktiv. Mit ihren Mitgliedern führt er Veranstaltungen durch und organisiert sich in einem rechten Verein. In seinen Artikeln wendet er sich unter anderem gegen

das sexuelle Selbstbestimmungsrecht der Einzelnen, eine multikulturelle Gesellschaft und den vermeintlichen Einfluss der USA auf Deutschland. Dagegen wirbt er für Pegida sowie die Partei Alternative für Deutschland, und er trat als Redner bei den Montagsmahnwachen für den Frieden sowie Legida auf. Er engagiert sich für einen Zusammenschluss von Rechten und Linken gegen »das Finanzkapital« und für die Stärkung Deutschlands gegen seine Feinde.

Elsässers Artikel stellt einen Aufruf dar. Problematisch sind die Spekulationen am Anfang des Textes. Sie stellen, ohne jegliche Belege, Verbindung zwischen dem Treffen, in der Szene bekannten jüdischen oder als »jüdisch« identifizierten Personen und einer vermeintlichen »Islamisierung« Deutschlands her. Ebenso manipulativ sind die anschließenden Behauptungen, dass ein Zusammenhang zwischen dem Treffen und der Wahl Angela Merkels zur Bundeskanzlerin bestünde. Gegenpositionen wird nicht einbezogen. Stattdessen nutzt Jürgen Elsässer lediglich antisemitische (ausschließliche Nennung als jüdisch identifizierter Menschen) und verschwörungsideologische (aushecken, Merkelwahl) Stereotype.

**Quellen:** *Jürgen Elsässer*. In: WIKIPEDIA, DIE FREIE ENZYKLOPÄDIE (Bearbeitungsstand: 15.09.2016). ↗ [https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=J%C3%BCrgen\\_Els%C3%A4sser&oldid=157958681](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=J%C3%BCrgen_Els%C3%A4sser&oldid=157958681).

**Quellen 3 | Verschwörungsideologisch** SCHRANG, HEIKO (2015): Bilderberger Treffen im Juni 2015 und die katastrophalen Folgen für uns alle! (Macht-steuert-Wissen Verlag)

## Heiko Schrang

Heiko Schrang ist Autor verschiedener verschwörungsideologischer Bücher und Betreiber eines YouTube-Kanals, auf dem er dieselben Inhalte verbreitet. Er vertritt die Auffassung, dass das deutsche Volk nicht in einem souveränen Staat leben würde und geheime Machthaber die Flüchtlingsbewegungen der letzten Jahre gezielt nach Europa lenken würden, um den Bevölkerungen dieser Staaten zu schaden.

Diese Aussagen wiederholt Schrang auch in seinem Artikel über die Bilderberg Konferenz des Jahres 2015. Allerdings dient ihm das Treffen nur dazu, die verschwörungsideologische Erzählung von der Abschaffung des Bargeldes zur Unterwerfung der Menschen unter eine geheime Weltverschwörung zu verbreiten. Er verwendet Zitate, gibt jedoch nur bei dem des EU-Kommissionspräsidenten Juncker die Quelle an. Dabei nutzt er die Aussage, da sie vermeintlich seine Prophezeiung von der baldigen Bargeldabschaffung durch geheimes Wirken unterstreicht. Dabei behandelt der Artikel (↗ <http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-15317086.html>) problematische Prozesse innerhalb der EU aus dem Jahr 1999. Die Aussage war aber in den Zusammenhang mit der Forderung nach einer Demokratisierung

der EU gestellt worden und bezog sich nur auf Vergangenes aus Perspektive des Jahres 1999. Seither hat sich die EU jedoch stark verändert. Diese Aussage muss also für die nachfolgenden Jahre keine Gültigkeit mehr besitzen.

**Quelle:** SCHRANG, HEIKO (2016): *Tricks der psychologischen Kriegsführung gegen das eigene Volk*. (14.07.2016) ➔ <http://macht-steuert-wissen.de/1541/tricks-der-psychologischen-kriegsfuehrung-gegen-das-eigene-volk>; Heiko Schrang. In: PSIRAM, WIKI IRRATIONALER ÜBERZEUGUNGSSYSTEME (Bearbeitungsstand: 18.09.2016). ➔ [https://psiram.com/ge/index.php?title=Heiko\\_Schrang&oldid=138828](https://psiram.com/ge/index.php?title=Heiko_Schrang&oldid=138828).

**Quellen 3 | Verschwörungsideologisch** RÉTYI, ANDREAS VON (2016): Bilderberg in den »Qualitätsmedien«: So einfach ist das alles! (KOPP VERLAG)

### Kopp Verlag

Der Kopp Verlag besteht aus einem Verlag, Webpräsenzen und einem Versandhandel. Die Artikel, Videos und Produkte des Kopp Verlags behandeln unter anderem die rechten Themenfelder Esoterik, Verschwörungsideologien und Rassismus. Der Kopp Verlag verlegt etwa Bücher, welche die verschwörungsideologische Behauptung vertreten, dass die Medien in Deutschland manipuliert würden, um der deutschen Bevölkerung zu schaden.

Andreas von Rétyi nimmt bereits im Teasertext für sich in Anspruch, entgegen dem Mainstreamjournalismus eine kritische Position einzunehmen. Er versucht in seinem Artikel das Argument umzudrehen, dem zufolge Verschwörungsideolog\*innen ein sehr einfaches Weltbild hätten: Dies sei im Bezug auf die Bilderberg Konferenzteilnehmenden für die Mainstreammedien der Fall. Dann versucht er einzelne Argumente für seine verschwörungsideologische Erzählung vorzubringen. So gibt er etwa vor, dass die Sicherheit der Teilnehmenden gar nicht im Vordergrund stünde, sondern die Geheimhaltung der Informationen des Treffens. Als Beweis dient ihm der Umstand, dass es Journalist\*innen geschafft haben, Fotos von Teilnehmenden zu machen oder ihnen Fragen zu stellen. Dies beweist vielleicht, dass die Sicherheit nicht so gut ist, wie von v Rétyi angenommen, aber noch lange nicht, dass nur die Informationen geheim gehalten werden sollen. Diese Aussagen werden jedoch ohne Belege vorgebracht. Abschließend widmet sich der Autor dem Beweis der großen Weltverschwörung. Dabei wird das Bild des zensierten und geschassten Experten C. Gordon Tether bemüht, der für sein Aussprechen der »Wahrheit« seinen Job verloren haben soll. Dabei wird nicht auf eine inhaltliche Kritik an der Arbeit Tethers eingegangen, sondern seinem Chef unterstellt Chef »gut mit den Eliten« vernetzt zu sein. Das anschließende Zitat belegt hingegen auch nicht die These einer vorhandenen Weltverschwörung, sondern lediglich, dass die Bilderberg Konferenzen wie solche erscheinen mögen. Wesen und Erscheinung sind

jedoch nicht das gleiche. Auch fehlt der direkte Beleg des Zitats. Abschließend wird ein weiteres Zitat herangezogen, das eine Konzentration von Macht in den Händen weniger kritisiert und im Sinne von Rétyis als Beleg für eine große Weltverschwörung umgedeutet. Darüber hinaus wirbt der Kopp Verlag im gesamten Text für Bücher, die von einer geheimen Weltverschwörungselite handeln.

**Quellen:** AMADEU ANTONIO STIFTUNG (2015): *Kopp Verlag*. In: NETZ GEGEN NAZIS (26.11.2015). <http://netz-gegen-nazis.de/artikel/kopp-verlag-10753>; HUNGER, ANNA (2015): *Gut vernetzt. Der Kopp-Verlag und die schillernde rechte Publizistenszene*. In: BRAUN, STEPHAN; GEISLER, ALEXANDER; GERSTER, MARTIN (Hrsg.): *Strategien der extremen Rechten. Hintergründe, Analysen, Antworten*. 2. Aufl., Wiesbaden, S. 425–437.

**Quellen 3 | Verschwörungsideologisch** RICHTER, MICHAEL (2016): *Querfront gegen Bilderberger in Dresden*. (COMPACT ONLINE)

### COMPACT Magazin

Das Magazin COMPACT wird von Jürgen Elsässer herausgegeben und trägt den Untertitel »Magazin für Souveränität«. Bereits damit wird die verschwörungsideologische Auffassung vertreten, dass die Bundesrepublik Deutschland kein souveräner Staat sei und von fremden Mächten beherrscht würde. Die Artikel richten sich gegen die USA, Israel, Homosexuelle und eine multikulturelle Gesellschaft. Dagegen werden die Partei Alternative für Deutschland und Vladimir Putin beworben.

Der Artikel von Michael Richter schlägt in seinem Aufmacher in die gleiche Kerbe wie der Text von Andreas von Rétyi. Beide wollen sich vom Vorwurf der Verschwörungstheorie durch die Mainstreammedien befreien. Als Argument für das böartige Treiben der Mächtigen wird jedoch lediglich die «elementare Lebenserfahrung» eingebracht. Es geht also vornehmlich um subjektive Wahrnehmung. Objektive Begebenheiten dienen anschließend ausschließlich dazu, diese Wahrnehmung zu «beweisen». Die berechtigte Kritik an der Intransparenz der Veranstaltung wird in den anschließenden Zitaten als Beweis umgedeutet, dass eine Verschwörung der «Weltenlenker» im Gange sei. Abschließend verdeutlicht der Artikel das dualistische Weltbild von Verschwörungsideologien, wenn Richter zum Kampf gegen den «Hauptfeind» aufruft und behauptet: «Heute gilt: Für globalen Imperialismus – oder dagegen.» Widersprüche und Differenzierungen sind in dieser Aussage ausgeblendet.

**Quelle:** STORZ, WOLFGANG (2015): »Querfront«. *Karriere eines politisch-publizistischen Netzwerks*. Frankfurt am Main, S. 19–23. FUCHS, CHRISTIAN; ZIMMERMANN, FRITZ (2016): *Hauspost für die Wütenden*. In: ZEIT ONLINE vom 18.06.2016. <http://zeit.de/2016/25/afd-compact-juergen-elsaesser/komplettansicht>.